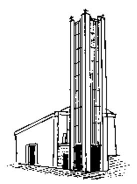


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Evangelium: Lukas 1, 39 – 45

„ Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“

SO 23.12.12 – 4. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für ++ Johanna und Alexander Stahlkopf

MO 24.12.12 – HEILIGER ABEND ✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳

16.00 – Christmette mit Krippenspiel

22.00 – Christmette - Für die Pfarrgemeinde

DI 25.12.12 – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe - Für die Pfarrgemeinde

MI 26.12.12 – HL. STEPHANUS – ERSTER MÄRTYRER

10.00 – Heilige Messe – Für + Tante Steffi

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Do 27.12.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Fr 28.12.12: 8.15 – Für + P. Anton Hommer OMI; 18.00 – Zur Danksagung

Sa 29.12.12: 8.15 – Heilige Messe; ***17.30 *** Rosenkranz ******

18.00 – Vorabendmesse – Für ++ der Familie

SO 30.12.12 – SONNTAG – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Bewegt wird die Welt im Zeichen des Mannes, gesegnet aber nur im Zeichen der Frau.

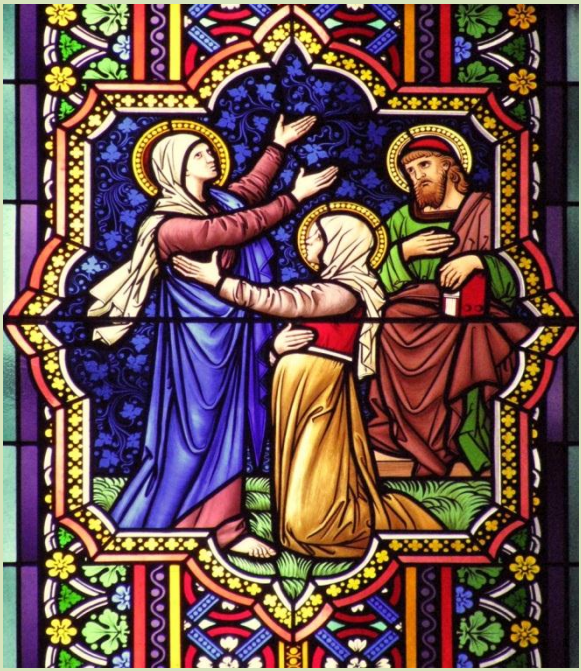
Gertrud von Le Fort

****

Ausgelegt! Lukas 1, 39 - 45

„Es gibt Entwicklungen in der Kirche, die uns Angst machen können“, sagte der Missionar bei seinem Besuch in der Heimatgemeinde. Seit 25 Jahren sorgt er für Kinder auf den Müllhalden der Philippinen und besucht die Mädchen in den Rotlichtbars der Millionenstädte. „Aber ich rate Ihnen aus meiner Erfahrung: Bleiben Sie nahe bei Gott und nahe bei den Menschen. Dann sind Sie immer auf der richtigen Spur.“

Wenn ich das Evangelium vom heutigen Sonntag höre, fällt mir auf: Das ist genau das Lebensprogramm von Maria. Schon als junges Mädchen ist sie Gott nahe und hört den Engel, der zu ihr spricht. Sie trägt das göttliche Wort zu Elisabeth und macht es für alle hörbar. Und ihr ganzes Leben lang bleibt sie nahe bei den Menschen – bei ihrem Sohn, sogar dann noch, als der einen schändlichen Tod stirbt. Für die verwaisten Jünger wird sie Mutter und Wegbegleiterin, und ist es heute noch. Mutter Gottes, Mutter der Kirche. Es ist ihr Lebensprogramm, das sie auch ihrem Sohn mitgibt. Niemand war so nahe dran wie er. Und deswegen müssen auch wir nicht auf Distanz bleiben. Wir können aufbrechen und Gott zu den Menschen tragen. Näher können wir ihm nicht kommen.



Als Maria zu Elisabet kommt, hüpft Johannes in Elisabets Bauch vor Freude. Und gibt so seine Freude an Elisabet weiter. Und die steckt mit ihrer Freude auch Maria an. Und Maria singt das Magnifikat. Und hat mit diesem Lied durch die Jahrhunderte viele Menschen mit ihrer Freude, ihrem Glauben und ihrer Hoffnung angesteckt. Maria und Elisabet lernen die Freude von ihren Kindern. Tun wir es ihnen nach. Nicht nur zur Weihnachtszeit.